

Psychologie-Praktikant Psychologie-Praktikantin

| | |
|---|--|
| Kurzbeschreibung | Studentinnen und Studenten der Psychologie einer Fachhochschule oder Universität, die ein Praktikum in einer Institution absolvieren. |
| Ausbildung | <ul style="list-style-type: none"> – Typ A: Angefangenes Bachelorstudium der Psychologie an einer Universität oder Fachhochschule. – Typ B: Angefangenes Masterstudium der Psychologie an einer Universität oder Fachhochschule. |
| Stellung im Organigramm | <ul style="list-style-type: none"> – Übergeordnet: Assistenzpsychologinnen / Assistenzpsychologen, Fachpsychologinnen / Fachpsychologen, Psychologinnen / Psychologen mit Leitungsfunktion, Oberärztinnen / Oberärzte, Leitende Ärztinnen / Ärzte – Gleichgestellt: Praktikantinnen / Praktikanten anderer Fachrichtungen – Untergeordnet: keine |
| Analogie zu ärztlichen Stellen | Unterassistentzärztinnen / Unterassistentzärzte, Blockstudierende, Wahljahrstudierende |
| Anstellungsdauer | Befristet: Dauer mindestens 2 Monate, maximal 6 Monate. |
| Aufgaben / Kompetenzen Typ A und B | <p>Praktikumsanforderungen werden von Universität oder Fachhochschule vorgegeben. Grundsätzlich ermöglicht es:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Kennenlernen der Institution / Abteilung und des Berufsfeldes – Einblick und Teilnahme am gesamten psychologischen Tätigkeitsfeld der Institution – Verbindung zwischen Theorie und Praxis – Teilnahme an internen Weiterbildungen – Einblick in die interdisziplinäre und intraprofessionelle Zusammenarbeit |
| Spezifische Aufgaben / Kompetenzen Typ B | <p>Das Praktikum besteht aus einer Einarbeitungszeit in der Institution / Abteilung sowie aus der Übernahme diverser Aufgaben unter Aufsicht und nach Rücksprache mit der betreuenden Fachperson:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Mitwirkung bei Triage-Aufgaben – Beurteilung von Patientinnen und Patienten – Ausführung klinischer Tätigkeit unter enger Supervision – Verfassen von Dokumentationen, Befunden etc. |
| Betreuung | Betreuung durch eine Fachpsychologin / einen Fachpsychologen oder eine Assistenzpsychologin / einen Assistenzpsychologen. |